

Erläuterungen:

Sachstand Regio-Tram

Wie in der Sitzung des Mobilitätsausschusses / regionalen AVV-Beirates der Stadt Aachen am 27. Februar 2020 mündlich berichtet, konnte der Auftrag zur Erstellung der Machbarkeitsstudie nach Abschluss des Vergabeverfahrens Ende Februar durch die AVV GmbH an eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH und der PTV Transport Consult GmbH aus Karlsruhe vergeben werden.

Mit der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie durch den Gutachter wurde wie vorgesehen Anfang März 2020 begonnen. Die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie durch den Gutachter erfolgt wie geplant in zwei Stufen. Die aktuell bearbeitete erste Stufe umfasst im ersten Schritt eine Voranalyse, in welcher verschiedene alternativen ÖPNV-Systemvarianten (z.B. Schnellbussystem, schienengebundene Erschließung) und Alternativen zur konkret diskutierten Regio-Tram-„Basisvariante“ zunächst grundlegend untersucht werden.

Darauf aufbauend erfolgt die Klärung der grundsätzlichen technischen, betrieblichen und genehmigungsrechtlichen Machbarkeit des entwickelten Konzeptes der Regio-Tram sowie eine überschlägige Kosten-Nutzen-Einschätzung.

Darüber hinaus wird im Rahmen der ersten Bearbeitungsstufe auch eine Potenzialanalyse „Südraum“ erstellt, in welcher eine verbesserten ÖPNV-Anbindung des Südraumes der StädteRegion Aachen an das Oberzentrum Aachen untersucht wird.

Die Zwischenergebnisse des Bearbeitungsprozesses werden auf fachlicher Ebene in den Regio-Tram-Arbeitsgruppen mit den beteiligten Akteuren und Kommunen diskutiert und beraten.

Ergebnisse der gesamten Stufe 1 werden ab 6 Monaten nach Auftragserteilung (also in der 2. Jahreshälfte 2020) erwartet. Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten einige notwendige Besichtigungs- sowie Abstimmungstermine vor Ort sowie Arbeitsgruppensitzungen bislang nicht wie ursprünglich vorgesehen stattfinden. Diese sollen sobald möglich nachgeholt werden. Trotzdem ist eine Verzögerung der Fertigstellung der Stufe 1 der Machbarkeitsstudie zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszuschließen.

In der anschließenden 2. Stufe erfolgt eine Konkretisierung und Vertiefung der Prüfung der technischen und betrieblichen Machbarkeit sowie eine detaillierte Wirkungsanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Voraussetzung für die Einleitung weiterer Planungsschritte.

Parallel zur Erstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt die Vorbereitung eines Kommunikationskonzeptes für die Regio-Tram: Eine Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Kommunikation kann mit Vorliegen erster Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie (Abschluss Stufe 1) sinnvoll beginnen.

Im Hinblick auf eine zukünftige Förderung wurde das Vorhaben „Regio-Tram“ durch die AVV GmbH zum 31.03.2020 beim NVR als zukünftige ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen im besonderen Landesinteresse zum GVFG-Bundesprogramm angemeldet.

Parallel wurde durch die AVV GmbH eine Projektskizze „Regio-Tram“ bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier im Rahmen der Förderkulisse des Strukturstärkungsgesetzes Kohlereion

eingereicht. Im Falle einer positiven Vorbewertung würde das Projekt durch den Aufsichtsrat der Zukunftsagentur zur Förderung durch die Bundes- oder Landesregierung empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt den Sachstand zum Projekt Regio-Tram zur Kenntnis.